

Kommunikationssysteme für Quarantänestationen – Vorteile der Sprachkommunikation gegenüber reinem Lichttruf

Trennung von Personal, Patienten und Besuchern

Bei der Einrichtung von Kommunikationssystemen in Quarantänestationen oder ganzen Spitälern steht die Reduzierung physischer Kontakte im Zentrum. Ausgangspunkt ist die COVID-19-Krise. Sie stellt sehr unterschiedliche und völlig neue Anforderungen an Spitäler und Pflegeheime. Während normalerweise der intensive persönliche Kontakt zu den wichtigsten Patientenwünschen und Pflegezielen gehört, war und ist in der COVID-19-Krise die Reduzierung des direkten Personenkontakts der effektivste Weg, um Infektionsrisiken zu minimieren.

Spitäler, die Visocall IP-Geräte mit integrierten VoIP-Funktionen einsetzen, profitieren schon jetzt von der direkten Sprachkommunikation zwischen Patienten und medizinischem Pflegepersonal unter Vermeidung unnötiger persönlicher Visiten. Alle IP-Geräte bieten komfortable, diskrete und vor allem sichere Kommunikation ohne physischen Kontakt. Dies gilt für Kommunikationseinheiten sowohl in Stationszimmern als auch in Patienten- und Pflegezimmern. Die

Sprachkommunikation mit Patienten kann problemlos von allen Kommunikations- und Personalterminals aus hergestellt werden.

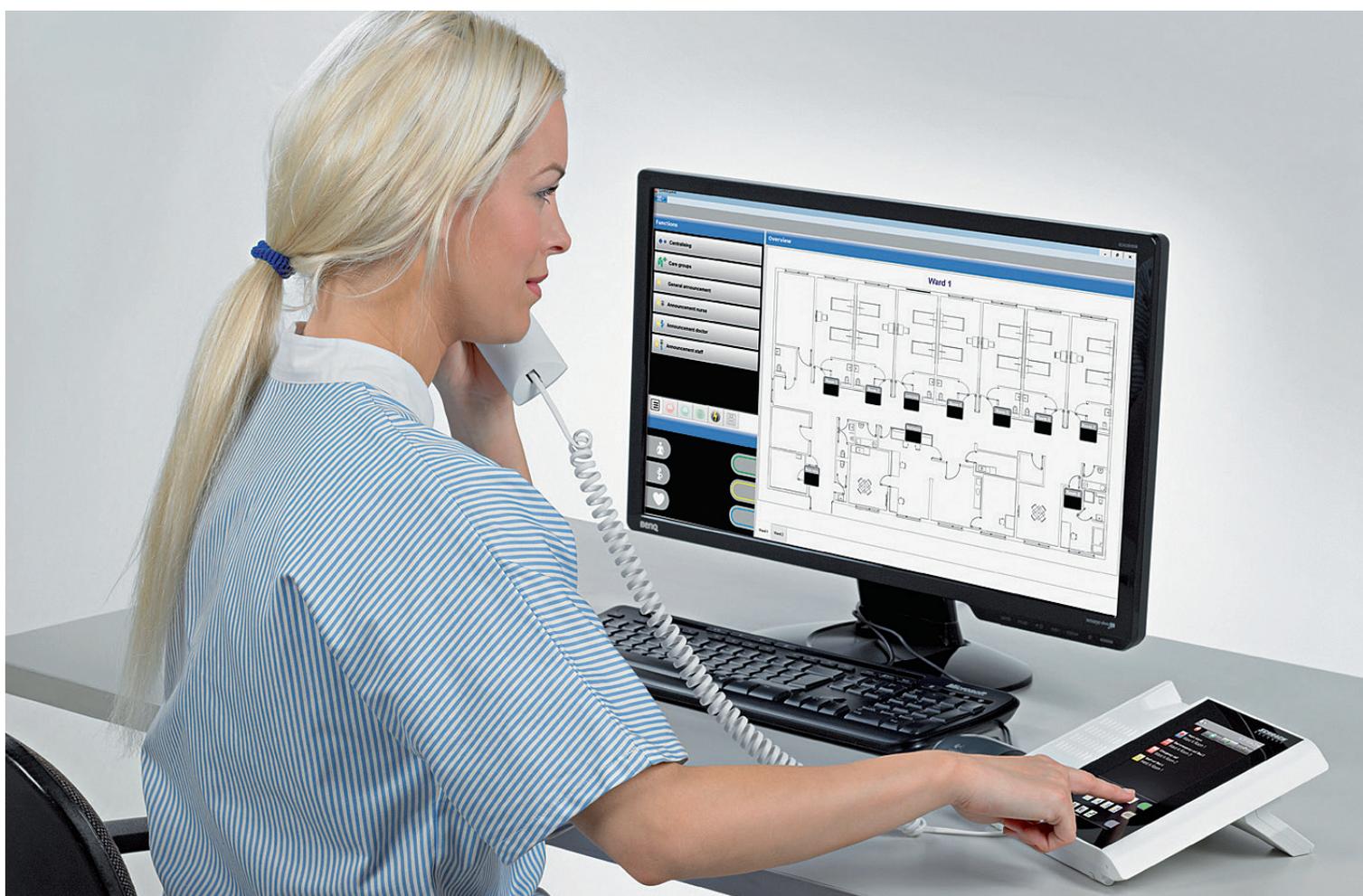
Einzelne Isolierzimmer erfordern Einrichtungen, die es erlauben, sich mit Patienten oder Personal im Zimmer in Verbindung zu setzen, ohne den Raum betreten zu müssen:

- Die Patienten möchten mit ihren besuchenden Familienmitgliedern sprechen.

- Pflegefachleute und Ärzte benötigen eine direkte Sprechverbindung zu Patienten, um Behandlungen zu erklären oder ihnen einfach nur zuzuhören.

Einfache Installation – hoher Bedienungskomfort

Visocall IP bietet eine leicht zu bedienende Quarantäne-Gegensprechoption, welche die direkte





Sprachkommunikation zwischen einem Patientenhandgerät und einem Personalterminal ermöglicht. Die Personal-Terminals sind als Türsprechanlagen programmiert und können direkt ausserhalb des Isolierzimmers angebracht werden. Durch Drücken der grünen Taste auf einem Touchscreen wird eine direkte Sprechverbindung hergestellt und Personen ausserhalb des Isolierbereichs können direkt mit den isolierten Patienten sprechen. Die Quarantänoptionen sind einfach, kostengünstig und können leicht nachgerüstet werden.

Das Hinzufügen von Visocall IP-Geräten in kleineren Quarantänestationen kann ohne zentrale Kommunikationsserver erfolgen. Schon die einfachste Variante, bestehend aus einem Patientenhandgerät, einem Personalterminal und einem Systemschalter, gewährleistet höchste Sicherheit und entspricht der DIN VDE 0834.

Einfache Reinigung und Desinfektion

Quarantänezonen stellen hohe Anforderungen an die Hygiene. Da die Oberflächen und Geräte

in Isolierräumen von einer grossen Anzahl von Personen berührt werden, stellen sie ein hohes Risiko für die Übertragung und Verbreitung von Keimen, Bakterien und Viren dar. Die in Isoliereichen verwendete Ausrüstung muss daher bestimmte Anforderungen erfüllen, um unnötige Risiken einer Verbreitung von Krankheiten zu vermeiden.

Visocall IP-Handgeräte werden aus speziellen Kunststoffen mit antimikrobiellem Masterbatch hergestellt und sind mit einer hochwertigen, strukturierten Polyesterfolie überzogen, was sie unempfindlicher gegen die Übertragung von Keimen und Mikroben macht. Schwesternrufgeräte für die Benutzung durch das Personal sind gleicherweise mit antimikrobiellen Folientastaturen ausgestattet.

Darüber hinaus sind die Visocall IP-Geräte nahtlos gestaltet und ohne erhabene Tasten oder geprägte Stellen, die unhygienische Ablagerungen ermöglichen würden. Daher können die Geräte durch einfaches Abwischen mit Desinfektionsmitteln gereinigt und desinfiziert werden.

Das European Interdisciplinary Committee for Hygiene & Compatibility Testing of Medical Devices (Europäisches Interdisziplinäres Komitee für Hygiene- und Kompatibilitätsprüfungen von Medizinprodukten) - EICHY - hat mögliche Desinfektionsmittel für Visocall IP-Komponenten getestet und untersucht. Diese Prüfergebnisse sind in ihrer Materialverträglichkeitsdatenbank und einem unabhängigen Drittpartei-Zertifikat festgehalten.

Weitere Informationen

www.securiton.ch